

Kasper, Seppl und die Alpahicksas



Eine sigikid-Vorlesegeschichte



Kasper ist gut gelaunt. Die Sonne scheint heute besonders freundlich; der Himmel ist blau und um ihn herum tanzen Schmetterlinge in der Luft. Was für ein schöner Tag!

Kasper ist gerade auf dem Weg zum Seppl. Er läuft an der eingezäunten Wiese von Bauer Birnbaum vorbei, auf der normalerweise Schafe oder Kühe grasen. Doch heute sind da keine Schafe oder Kühe zu sehen – sondern ganz besondere Tiere, die Kasper hier noch nie zuvor gesehen hat. Die Tiere haben ein weiches Fell, einen langen Hals, und ein drolliges Gesicht. Es sind Alpakas. Und Alpakas gibt es eigentlich gar nicht im Dorf von Kasper. Alpakas kommen eigentlich aus Südamerika. Das ist ganz weit weg: Einmal um die halbe Welt!

„Nanu“, wundert sich Kasper, *„Wie kommen Alpakas denn auf Bauer Birnbaums Wiese?“*

Vor lauter Staunen macht Kasper „Hicks“.

Und dann macht er wieder „Hicks“.

Oh nein! Kasper hat einen Schluckauf!

Aber ein Schluckauf ist nicht so schlimm. Schluckauf geht nach einer Weile wieder ganz von alleine weg. „Hicks!“, macht Kasper nochmal. Und dann rennt er los. Er muss Seppl unbedingt von den tollen Alpakas erzählen!

Kasper rennt und rennt und kommt schließlich bei Seppl an, der grade in Großmutter's Garten Blumen gießt.

„Hallo Kasper!“, ruft Seppl fröhlich.

„Hallo Hicks!“, antwortet Kasper.

Seppl schaut verwundert: *„Du machst ja wieder Quatsch heute! Oder hast du vergessen, wie ich heiße?“*

Kasper schüttelt den Kopf: *„Nein, wieso? Ich weiß doch, dass du Seppl heißt. Ich muss dir unbedingt was erhicksen!“*

Seppel staunt: „*Du musst mir was erhicksen?*“

Kasper schüttelt den Kopf: „*Was redest du da? Ich sagte doch: Ich will dir was erhicksen!*“

Oh, da war schon wieder ein Schluckauf-Hicks.
Doch Seppel merkt nicht, dass sein Freund Schluckauf hat.
Er wundert sich, warum Kasper so komisch redet.

Neugierig stellt Seppel die Gießkanne auf den Boden und schaut seinen Freund an: „*Ich weiß zwar nicht, was du mit Erhicksen meinst – aber fang doch einfach mal an.*“

Kasper sagt: „*Seppel, ich erzähl dir jetzt was total Aufregendes. Etwa ganz Fantastisches. Hicks auf!*“

„*Hicks auf?*“, fragt Seppel verwundert, „*Ich soll aufhicksen, während du mir etwas erhickst?*“

Kasper schüttelt den Kopf. „*Nein, natürlich nicht. Du sollst aufpassen, das hab ich gesagt. Du verstehst heute aber auch alles falsch, Hicks.*“

Seppel verschränkt seine Arme. Jetzt ist er ein bisschen sauer: „*Ich versteh gar nichts falsch. Meine Ohren sind sehr gut. Und mein Name ist Seppel.*“

Kasper erwidert: „*Das weiß ich doch.*“

Seppel antwortet. „*Na, dann nenn mich auch so.*“

Kasper seufzt: „*Also Seppel. Pass auf – ich hab grad ganz viele Alphahicksas gesehen!*“

Seppel staunt: „*Du hast Alphahicksas gesehen?*“

Kasper schüttelt den Kopf: „*Nein, Alphahicksas gibt's doch gar nicht!*“

„*Ja, aber das hat du doch gesagt*“, sagt Seppel.

Jetzt gibt sich Kasper ganz doll Mühe, seinen Schluckauf zu unterdrücken. Dadurch muss er aber nur noch mehr hicksen. Und so sagt er: „*Hicks, ich meine Hicks doch Alphahicksas! Hicks!*“

Seppel lacht laut auf. „*Du kannst es nicht lassen, mich Hicks zu nennen, oder? Na gut, dann denke ich mir für dich auch einen Quatschnamen aus ... ich nenne dich Hucks.*“

„*Hucks?*“, fragt Kasper verwundert.

„*Ja*“, sagt Seppel. „*Und jetzt verrate mir, lieber Hucks, was bitteschön ein Alphahicksa sein soll. Ist das eine ganz seltene Pflanze?*“

Kasper schüttelt den Kopf.

Seppel rät weiter: „*Ein kleines Insekt mit 5 Flügeln und 10 Beinen?*“

Kasper schüttelt wieder den Kopf.

Seppel rät nochmal: „*Ist Alphahicksa eine ganz besondere Frucht aus Afrika? Oder ein lustiges Lied?*“

Kasper schüttelt nochmal den Kopf: „*Nein, nein, nein, Hicks!*“

„*Hucks!*“ antwortet Seppel und grinst.

Kasper seufzt: „*Seppel, du verstehst mich einfach nicht. Ich hab doch grade Hicksauf.*“

Aber Seppel weiß nicht, was ein Hicksauf sein soll. Und so fragt er: „*Du hast Hicksauf? Und gibt es auch ein Hicksab? Lieber Hucks, du redest heute lauter verrücktes Zeug. Erst willst du mir was erhicksen und ich soll aufhicksen. Dann nennst du mich Hicks und meinst, du hättest Aplahicksas gesehen. Und dann sagst du auch noch, du hast Hicksauf. Du redest nur noch von Hicks. Bist du heute früh in einen Eimer voller Hicks gefallen? Oder hast du heute Hicks zum Frühstück gegessen?*“

Kasper seufzt wieder. Wie soll er seinem Freund bloß erklären, dass er doch nur Schluckauf hat?

Kasper versucht es nochmal und sagt: „*Ich habe Schluckhicks!*“



Sepl ruft erschrocken: *„Was? Jetzt soll ich auch noch Hicks schlucken? Hucks, ich weiß doch gar nicht, was Hicks ist. Schmeckt das wenigstens gut, wenn man das Hicks schluckt? Und werde ich dann auch so komisch reden wie du, wenn ich Hicks geschluckt habe? Ist Hicks vielleicht eine Limonade?“*

Da muss Kasper lachen.
Er lacht ganz laut und ganz doll, weil das alles so komisch ist.
Und während er lacht, verschwindet der Schluckauf.
Denn bei Schluckauf ist es so, dass er meist genau dann aufhört, wenn man gar nicht mehr an ihn denkt. Und jetzt beim Lachen denkt Kasper überhaupt nicht mehr dran.

„Hurra! Mein Schluckauf ist weg!“, ruft Kasper voller Freude.

„Du hattest Schluckauf?“, fragt Sepl. Und dann versteht Sepl, was passiert ist. Und da muss auch Sepl lachen.



Als beide Freunde fertig gelacht haben, sagt Kasper: *„Sepl, weißt du, was ich dir die ganze Zeit erzählen wollte? Stell dir vor: Auf der Wiese von Bauer Birnbaum sind Alpakas!“*

Sepl zuckt die Schultern: *„Ach, das weiß ich doch schon längst. Die Alpakas gehören zum Tierhof. Aber weil der Tierhof grade umgebaut wird, wurden die Tiere eine Weile woanders untergebracht. Die Alpakas duften zu Bauer Birnbaum ziehen.“*

„Ach so,“ sagt Kasper.

Und dann, während Kasper noch im Garten steht, fliegt etwas Pollen von einem Baum durch die Luft und kitzelt Kasper an der Nase. Oh nein, Kasper hat doch Heuschnupfen! Dann muss er immer niesen!

„Hatschi!“ macht Kasper.

„Ich heiße Sepl“, antwortet Sepl.

„Das weiß ich doch, Hatschi!“, antwortet Kasper. Und dann fragt er: *„Sepl, wollen wir zur Wiese von Bauer Hatschibaum gehen, und die Alpahatschis anschauen?“*

Und da, da muss Sepl ganz doll lachen. Denn er findet es furchtbar witzig, dass Kasper die Alpakas erst Alpahicksas nannte und jetzt Alpahatschis. Hoffentlich ist der Heuschnupfen genauso schnell vorbei wie der Schluckauf!

Hatschi!

Weitere tolle Vorlesegeschichten findest du auf unserem Kinderblog!

Einfach hier klicken!